

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Rund 4.100 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

In der Fakultät II der Universität Vechta ist im Studienfach Mathematik zum 01.09.2024 eine Qualifikationsstelle zu besetzen als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
Entgeltgruppe 13 TV-L, 50 % der Vollzeitbeschäftigung

Die Stelle ist befristet für einen Zeitraum von drei Jahren.

Ihre Aufgaben

- Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojektes (Promotion) im Bereich der Mathematikdidaktik. Wünschenswert wäre hier ein Forschungsschwerpunkt in den Bereichen Inklusion, Gender, Medienbildung, Lehrkräfteprofessionsforschung oder Hochschuldidaktik.
- Mitwirkung in der Lehre der Mathematikdidaktik im Umfang von 2 LVS.
- Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Ihr Profil

- Ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Lehramtsstudium Mathematik,
- Interesse an einer Promotion in Mathematikdidaktik.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof.in Dr.in Martina Döhrmann zur Verfügung. (E-Mail: martina.doehrmann@uni-vechta.de)

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit im öffentlichen Dienst,
- attraktive, flexible Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von familiären Aufgaben und beruflichen Verpflichtungen,
- ein engagiertes Team, in das Sie Ihre Vorstellungen einbringen können,
- ein dynamisches Arbeitsumfeld mit Raum für Eigeninitiative,
- ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Qualifizierungsangebot im Graduiertenzentrum.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail (zusammengefasst in einer einzelnen pdf-Datei) unter Angabe der Kennziffer 24/37/Mathe bis zum 31.05.2024 an:

Präsidium der Universität Vechta
bewerbung@uni-vechta.de

Die Universität Vechta schätzt und fördert die Vielfalt der Menschen an der Universität und setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein. Dieses Selbstverständnis ist maßgebend für alle Auswahlverfahren. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.